

Presseinformation

Viscom setzt auf der SMTA Mexico 2023 besonderen Fokus auf Vernetzungsthemen

Hannover, 12. Oktober 2023 – Mit seinen Inspektionssystemen bietet Viscom Elektronikfertigern weltweit eine umfassende Prüfabdeckung – von 3D-SPI und 3D-AOI bis hin zu 3D-AXI und 3D-MXI. Auf der SMTA Mexico, die vom 25. bis 26. Oktober 2023 in Guadalajara stattfindet, steht vor allem ihre Vernetzung im Fokus. Am Stand #1517 erfahren die Besucherinnen und Besucher mehr über die digitale Plattform vConnect von Viscom, die mit einem GLOBAL Technology Award in der Kategorie „Software Production“ ausgezeichnet wurde.

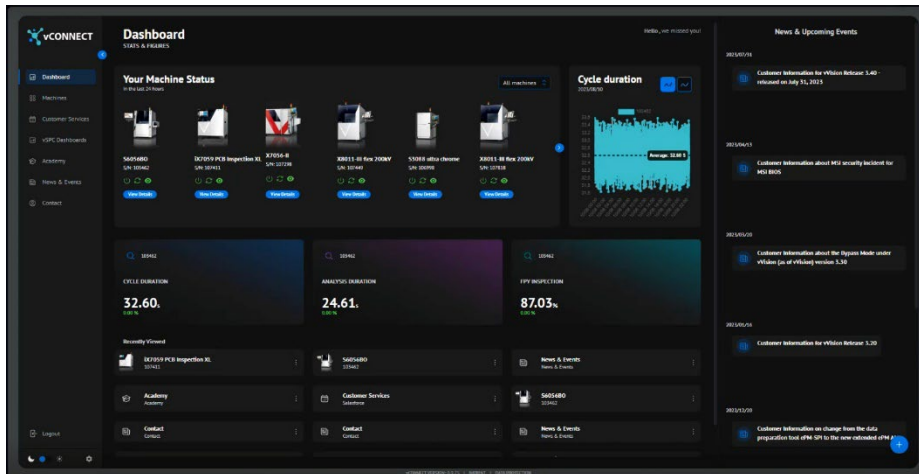
In unterschiedlichen Regionen Mexikos setzt die Automobil- und die Aerospace-Branche auf die intelligent vernetzten Systeme von Viscom. „Wir wachsen in diesem für uns wichtigen Land von Jahr zu Jahr weiter. Einen großen Einfluss darauf haben zweifellos auch das Nearshoring und die Handelsabkommen mit den USA“, sagt Jesper Lykke, CEO von Viscom Inc., der US-amerikanischen Tochtergesellschaft der Viscom AG. Juan Briceño, Vice President von Viscom Inc., ergänzt: „Unser Team von 15 Mitarbeitern ist von unserem Büro in Zapopan aus ausschließlich für Kunden in Mexiko und dieser Region zuständig. Wir bieten seit über 15 Jahren Service und Support vor Ort.“

Mit „The Hermes Standard“ (IPC HERMES 9852) oder dem Kommunikationsstandard IPC CFX (Connected Factory Exchange) integriert Viscom herstellerunabhängige Lösungen in seine Inspektionssysteme. Darüber hinaus entwickelt und realisiert Viscom am Stammsitz in Deutschland eigene fortschrittliche Anwendungen zur Vernetzung wichtiger Prozesse. Das Spektrum reicht von Closed-Loop-Funktionen der SPI-Systeme über die einfache Zusammenführung der Ergebnisse aller Prüftore bis hin zur Multiline-Verifikation und statistisch untermauerten Kontrolle der Produktqualität.

In Mexiko und anderen Märkten weltweit soll nun die neueste Lösung von Viscom für eine intelligente Vernetzung verstärkt Einzug halten: die modulare Plattform vConnect. Sie schafft eine optimale Umgebung und Infrastruktur, um Maschinenprozesse umfassend zu überwachen, die Anlagensicherheit zu erhöhen, gesammelte Informationen auszuwerten und sie in grafisch ansprechenden Dashboards zu präsentieren. Umfangreiche Daten stehen über frei konfigurierbare Menüs zur Verfügung, die je nach den Anforderungen von Bedienerinnen und Bedienern, Servicepersonal oder z. B. dem Management ausgewählt werden können.

Darüber hinaus eröffnet vConnect die Möglichkeit einer sehr effizienten Überwachung und Verwaltung der Computerinfrastruktur, so dass Expertinnen und Experten von Viscom Anomalien beim Kunden schnell entschlüsseln und bei Bedarf sofort eingreifen können. IT-Sicherheit und Back-up-Services lassen sich zentral steuern. Dies gilt sowohl für die Inspektionssysteme als auch für die Klassifizierungs- und Programmierplätze. Ein weiterer Bestandteil der preisgekrönten Software sind skalierbare Speicherlösungen, die sowohl lokal als auch über Cloud-Anbindungen realisiert werden können und die gezielte Verarbeitung von großen Mengen unterschiedlicher Daten ermöglichen. Im Hinblick auf die Prüfergebnisse bietet Viscom mit vSPC 2.0 eine standortübergreifende Integration der statistischen Prozesskontrolle in vConnect.

Der GLOBAL Technology Award für vConnect wird mit Stolz am nordamerikanischen Hauptsitz von Viscom Inc. in Duluth, Georgia, zur Schau gestellt. Die Auszeichnungen werden von der internationalen Fachzeitschrift Global SMT & Packaging vergeben. Seit dem Sieg im vergangenen Jahr hat sich die modulare Plattform noch weiterentwickelt.



In vConnect kann man sich z. B. schnell einen Überblick zur Verfügbarkeit und Performance aller eingesetzten Viscom-Inspektionssysteme und der dazugehörigen Peripheriegeräte verschaffen

Über Viscom

Die 1984 gegründete Viscom AG gehört im Bereich der Baugruppeninspektion in der Elektronikfertigung zu den führenden Anbietern weltweit. Das Unternehmen, mit Hauptsitz und Fertigungsstandort in Hannover, entwickelt, produziert und vertreibt hochwertige Inspektionssysteme aus den Bereichen AOI, SPI, AXI, MXI, Bondinspektion sowie CCI für die Schutzlackinspektion. In punkto Genauigkeit und Schnelligkeit setzen die Systeme aus Hannover Maßstäbe. Das Produktspektrum umfasst die komplette Bandbreite der optischen Inspektion und Röntgenprüfung für kleine und mittelständische Unternehmen sowie die Großserienfertigung. Die Systeme von Viscom werden bei der 100%igen automatischen Inspektion von elektronischen Baugruppen eingesetzt, wie zum Beispiel in der Produktion von Automobilelektronik, der Luft- und Raumfahrttechnik oder bei der Fertigung von Telekommunikationselektronik.

Im Fokus der Produktentwicklung stehen zudem kundenspezifische Systementwicklungen sowie die Vernetzung mit anderen Fertigungsprozessen für Smart-Factory-Anwendungen. Um dies zu erreichen, investiert die Viscom AG verstärkt in die eigene Software- und Hardware-Entwicklung, die immer wieder neue Standards in der Inspektionstechnologie definiert.

Der internationale Vertrieb erfolgt über ein breites Netz aus eigenen Niederlassungen, Applikationszentren, Servicestützpunkten und Repräsentanten. Ein Serviceteam aus eigenen Technikern und Anwendungsspezialisten nimmt die Viscom-Anlagen weltweit in Betrieb und bietet Instandhaltung, Umbau und Modernisierung aus einer Hand. Darüber hinaus werden systemspezifische Schulungen für Bediener, Programmierer und das Wartungspersonal der Kunden angeboten. Dabei stellen erfahrene Ingenieure und Techniker aus Applikation und Service ihr Expertenwissen den Teilnehmern zur Verfügung.

Seit 2006 ist die Viscom AG an der Frankfurter Wertpapierbörse (ISIN: DE0007846867) notiert.